

Rechenschaftsbericht der freiwilligen Feuerwehr  
Büssleben für das Jahr 1976/77.

---

Die Entwicklung unseres Lebens in der DDR setzt allen gesellschaftlichen Organisationen, sowie den Kräften im Rahmen der sozialistischen Landesverteidigung neue Maßstäbe.

Die Freiwillige Feuerwehr ist hierbei fester Bestandteil im Teilsystem des Zivilschutzes und hat hierbei besondere Aufgaben zu erfüllen.

Die Arbeit der Brandschutzorgane besteht darin, auf wissenschaftl. und vorbeugender Grundlage unter Einbeziehung breiter Bevölkerungsschichten und hier besonders auf den perspektiven Brandschutz ausgerichtet, Breitenaufklärung zu leisten. Hiermit soll erreicht werden, daß in jeder Situation auch bei anderen Katastropheneinwirkungen das Leben und die Gesundheit der Bürger, das Volkseigentum sowie das Privateigentum vor Bränden und anderen Gefahren wirksam zu schützen und zu bekämpfen.

Die im Berichtszeitraum erzielten Ergebnisse sollen hier als Basis der Verbesserung der Arbeit dargelegt und Hinweise zur weiteren Entwicklung des Brandschutzes unseres Territoriums gegeben werden.

Im Berichtsjahr 1976/77 kann die geleistete Arbeit nach folgenden Schwerpunkten untergliedert und dargelegt werden.

1. Als allgemeine Einschätzung der freiwilligen Feuerwehr muß gesagt werden, daß diese den anstehenden Aufgaben voll gerecht wird. So konnten die Sollstärke von 32 Kameraden erreicht werden.
2. Die ständige Qualifizierung der Kameraden der Feuerwehr ist oberstes Gebot um die Einsatzbereitschaft ständige zu gewährleisten.  
So wurde in jeden Monat des Winterhalbjahres eine Schulung entsprechend des vorliegenden Themenplanes durchgeführt.  
Das Sommerhalbjahr ist zu praktischen Übungen an den Geräten sowie Einsatzübungen verwendet worden. Hierdurch ist der Ausbildungsstand aller Kameraden auf ein Niveau gebracht worden; das ein jeder die anfallenden Arbeiten und Aufgaben im Einsatzfall lösen kann. Dieses kam beim Wirkungsbereichsausscheid durch belegen eines guten Platzes zum Ausdruck.

3. ~~Wartung~~ und Pflege der Geräte wurde vorbildlich durchgeführt Die Einsatzbereitschaft unserer Ts. sowie aller Gerätschaften ist gewährleistet. Kontrollen, die alle viertel Jahre durchgeführt werden gab es keinerlei Beanstandungen. Ordnung und Sauberkeit ist ebenfalls gewährleistet. So wird bei jeder Übung, sowie bei jedem Probelauf der Ts eine Säuberung des Gerätehauses vorgenommen.
4. Ein sehr wichtiger und entscheidender Faktor im Rahmen des Brand- schutzes sind die Jährlichen Kontrollen der Wohnungen sowie land- wirtschaftlichen Gebäuden. Anfang des Jahres 1977 wurden diese Brandschutzkontrollen durchgeführt. In einer anschließenden Bespre- chung über aufgetretene und festgestellte Mängel kam zum Ausdruck das die Brandgefahrenquellen sowie die Anzahl der Mängel beträchtlich zurückgegangen sind und wir im Ort einen Zustand erreicht haben, der als zufriedenstellend bezeichnet werden kann. An dieser Stelle muß gesagt werden, daß im Berichtsjahr in Büssleben kein Brand zu verzeichnen gewesen ist. Diese erfreuliche Tatsache ist hauptsächlich auf die ständige Aufklärung der Bevölkerung zurückzuführen .
5. In der Frostperiode wurde dafür gesorgt, daß die Schleusentore und Saugstellen immer eisfrei waren.
6. Arbeitseinsätze wurden mit allen Kameraden an der Kaufhalle durch- geführt. Hierbei wurden zirka 200 freiwillige Aufbaustunden ge- leistet.
7. Desweiteren wurden von den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr im vergangenen Berichtsjahr ca 20 Tonnen Schrott gesammelt. ~~Der Erlös hierfür hat unsere Kasse ganz gut aufgefüllt.~~
8. Im vergagenen Berichtsjahr wurde auch in Büssleben das Dienst- habende System eingeführt. Hierbei geht es darum das rund um die Uhr eine Gruppe einsatzbereit ist. Da dieses von der Wehr Büssleben nicht allein abgesichert werden kann, übernimmt die Löschgruppe der Landtechnik den Einsatz am Tage.
9. Unsere Arbeit in diesen Berichtszeitraum steht ganz im Zeichen der 100 Jahrfeier. So haben wir zum Beispiel die alte Handdruckspritze wieder in Ordnung gebracht. Die Kameraden haben sich verpflichtet das Gerätehaus neu anzu- streichen. Eine Ausstellung von alten Feuerwehrschriften und Feuer- wehrgeräten wird stattfinden. Alle Veranstaltungen sind schon Vertraglich gebunden. Zum Kameradschaftsabend werden alle ehemaligen Kameraden eingeladen. ~~und die älteren mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.~~ Am 21.5, werden ab 13 Uhr Feuerwehrvorführungen durchgeführt. Voraussichtlich wird auch eine Frauenlöschgruppe teilnehmen. Abends ist dann großer Feuerwehrtanz, wozu alle Einwohner recht herzlich eingeladen sind.

Zu 5.  
Die Löschwasserversorgung wird in unserer Ortslage allgemein mit gut eingeschätzt. Dies ist aber nur auf die Mitte des Dorfes zutreffend. Es wird von der Freiw. Feuerwehr eingeschätzt, daß die Löschwasservorräte in Ober- sowie im Unterdorf nicht ausreichend angesaut sind, um einen auftretenden größeren Brand damit unter Kontrolle zu bringen und zu löschen. Es müssen in diesen Ortsbereichen unbedingt Staumöglichkeiten geschaffen werden, die eine gute Löschwasserbevorratung garantiert.

Zu 5